



Akkordeonspielring bietet unterhaltenden Sommerabend

Es war alles vorbereitet auf dem Platz zwischen Grundschule, Vereinsheim und neuem Kindergarten für ein Open-Air-Konzert des Akkordeonspielrings Umkirch-Gottenheim und es passte alles: Bei anfangs noch höheren Temperaturen sorgte ein leichter Wind für Abkühlung, wofür auch die Getränke, die unterm Pavillion angeboten wurden sorgten. Einzig Stühle mussten die Vereinsmitglieder immer wieder holen, denn der Platz füllte sich mehr und mehr. Die leichten, schwungvollen Musiktitel begeisterten gut 150 Besucher.

Das Projektorchesters des Akkordeonspielring Umkirch-Gottenheim mit Unterstützung des Akkordeon-Club Rheinhausen landete einen Volltreffer. Dirigentin Petra Krumm hatte das passende Programm für diesen warmen Sommerabend zusammengestellt. Das Orchester begeisterte unter anderem mit „Pirates of the Caribbean“, Hits von Tom Jones, Peter Kraus, Glenn Miller sowie einem Thema aus „Sister Act“ und ließ das Publikum bei Samba- und Mambo-Rhythmen mitswingen. Etwas Besonderes war die Kostümierfreude von Thomas Brudi, der Mann an den Percussions, zeigte sich jeweils passend im Nonnen-, Piraten- und Samba-Kostüm und sorgte für zusätzliche Erheiterung. Für das Orchester war es das erste Konzert seit der Zeit vor Corona und damit seit mehr als zweieinhalb Jahren, wie die Moderatorin Yvonne Risch festhielt. Das hoch konzentrierte Ensemble zeigte eine mitreißende Spielfreude. Für den lange nicht enden wollenden Applaus dankte der Vereinsvorsitzende Ralf Melcher. Melcher sowie allen Musikerinnen und Musikern sah man Erleichterung und gewonnene Motivation an – gerade bei den folgenden Zugaben „YMCA“, „Tequilla“ und dem nicht geplanten „Samba negra“. Der Vereinsvorsitzende freute sich über das Stimmgewaltige Konzert, welches so nur mit Kooperation der Freunde aus Rheinhausen möglich war. „Sonst wären wir für ein solches Konzert nicht mehr spielfähig.“ Die Hoffnung liegt daher mit auf der Jugendarbeit für die Zukunft.

Mehr als nur gelungen war zuvor ebenso der Auftritt des neu formierten Jugendensembles unter der Leitung von Manuela Weidner. Sie hatte kräftig Werbung gemacht bei den Einzelschülern der Musikschule und im eigenen Verein, um erstmals ein Jugendorchester zu formieren. Seit November probten dafür Erstklässler bis hin zu den 17-Jährigen gemeinsam. Höhepunkt der sechs Musikstücke war am Ende „Eine Insel mit zwei Bergen“, bei dem das Publikum richtig mitging. Weidner galt hierfür ein besonderer Dank von Ralf Melcher sowie allen Helfern, die das Konzert möglich gemacht hatten.



Das Jugendensemble bestreift den Auftakt des Sommer-Open-Air-Konzertes.



Der Platz beim neuen Kindergarten war sehr gut gefüllt.



Das Projektorchester wurde für seinen Auftritt gefeiert.



Thomas Brudi verkleidete sich bei einigen Titeln, wie hier „Sister Act“.